



Beschäftigtenbefragung– Vereinbarkeit von Beruf und Pflege | Pflegesituation

Haben Sie pflegebedürftige Angehörige in Ihrer Familie? (Mehrfachnennung möglich)

- ja, ich pflege seit __ Monaten meine(n) _____(Bitte geben Sie an, wen Sie pflegen, z.B. Mutter/ Partner).
- Darüber hinaus kümmere ich mich um die Pflege bzw. Betreuung von __weiteren pflege- oder hilfebedürftigen Personen.
- Es könnte sein, dass in den nächsten Monaten ein Angehöriger von mir pflegebedürftig wird. Ich würde dann Pflegeaufgaben übernehmen.
- Es könnte sein, dass in den nächsten Monaten ein Angehöriger von mir pflegebedürftig wird. Die Pflege würde dann aber von anderen Personen übernommen werden.
- Ich habe innerhalb der vergangenen 3 Jahre einen Angehörigen gepflegt und bin gleichzeitig meinem Beruf nachgegangen.
- Ich habe innerhalb der vergangenen 3 Jahre einen Angehörigen gepflegt und habe dafür meine Berufstätigkeit (zeitweilig) unterbrochen.
- Nein (dann bitte weiter mit Frage xx)

Wo wohnt der von Ihnen aktuell bzw. zukünftig betreute Pflege- bzw. Hilfebedürftige?

- In einem eigenen Haushalt
- In meinem Haushalt
- _____
- Im Haushalt eines Angehörigen
- In einer Pflegeeinrichtung

Wie hoch ist in etwa der Zeitaufwand, um zum Wohnort des Pflege- bzw. Hilfebedürftigen zu gelangen?

Von Ihrem Wohnort:

- < 5 Minuten
- 5 – 15 Minuten
- 16 – 30 Minuten
- > 30 Minuten

Von Ihrem Arbeitsplatz:

- < 5 Minuten
- 5 – 15 Minuten
- 16 – 30 Minuten
- > 30 Minuten

G e i c h s t e l l e n

Die Fragen richten sich an diejenigen, die derzeit Pflegeaufgaben wahrnehmen, bzw. in der Vergangenheit Pflegeaufgaben wahrgenommen haben.

Wenn Sie an Ihre letzte typische „Betreuungswoche“ denken: Wie lange (in Minuten) haben Sie den Hilfe- bzw. Pflegebedürftigen in etwa betreut?

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Früher Morgen (ca. 5–9 Uhr)	_____	_____	_____	_____	_____
Vormittag (ca. 9–12 Uhr)	_____	_____	_____	_____	_____
Mittag (ca. 12–14 Uhr)	_____	_____	_____	_____	_____
Nachmittag (ca. 14–17 Uhr)	_____	_____	_____	_____	_____
Abend (ca. 17–22 Uhr)	_____	_____	_____	_____	_____
Abend (ca. 22–5 Uhr)	_____	_____	_____	_____	_____

Gibt es jemanden, der bei der Betreuung einspringen könnte, wenn Sie eine Auszeit benötigen würden oder krank werden?

- Ja, _____ (z.B. mein Partner / meine Partnerin, Nachbarn, ...) würde die Betreuung übernehmen, wenn ich zeitweise nicht pflegen könnte.
- Ja, ich könnte jemanden finden, aber nur mit einigen Schwierigkeiten.
- Nein, es gibt niemanden, der mich entlasten könnte.

Gleichstellen

Wie wirkt sich die Betreuung auf Ihr Leben aus?

Ich komme mit der Rolle als Betreuende/ Pflegende gut zurecht.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Die Pflegesituation hat negative Folgen für meine körperliche Gesundheit.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Ich verbringe nicht mehr so viel Zeit mit Freunden wie früher.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Ich erhalte ausreichend Unterstützung von meiner Familie.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Wie wirkt sich die Betreuung bzw. Pflege auf Ihre Beschäftigung aus?

Ich bin weniger leistungs- und konzentrationsfähig.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Ich bin häufiger krank.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Ich stoße auf Verständnis bei meinen Kolleginnen und Kollegen.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Ich stoße auf Verständnis bei meinen Vorgesetzten.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Durch die Pflegesituation kommt es zu finanziellen Einschränkungen.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Gleichstellen

Durch die Pflegesituation kommt es zu finanziellen Einbußen durch Arbeitszeitreduktion.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Arbeitszeitveränderung

- Ich habe meine Arbeitszeit aufgrund der Pflege- bzw. Betreuungssituation um ____ Stunden reduziert.
- Ich habe meine Arbeitszeit trotz der Pflege- und Betreuungssituation beibehalten.
- Ich habe meine Arbeitszeit beibehalten, eine Reduzierung wäre aber wünschenswert.

Welche Unterstützungsangebote hält Ihr Arbeitgeber für seine Beschäftigten bereit, welche zusätzlichen Angebote würden Sie sich wünschen?

	Angeboten?	Ich nutze das Angebot	Ich würde das Angebot gerne nutzen	Ein solches Angebot ist für mich nicht interessant
Arbeitszeitkonten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexible Pausenzeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsbefreiung in akuten Not-/Krankheitsfällen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit einer Teilzeitstelle auf `Zeit`	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freistellung (mehrmonatiger unbezahlter Urlaub) für Pflegeaufgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftliche Informationsmaterialien (Broschüren, Übersicht über Dienstleistungen für Pflegebedürftige und Angehörige etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Thematisierung des Handlungsfeldes „Pflege und Beruf“?

Das Thema wird ausreichend in meinem Unternehmen berücksichtigt.

Stimme zu stimme eher nicht zu

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!